

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 10 | 2019

1

LSB-Arena

Jetzt Tickets für
Brandenburgs
Sportgala sichern

Sportjugend

Gemeinsame
Kinderschutzkonferenz
mit Berlin

Bildung im Sport

Europäisches Netzwerk
feiert in Potsdam
20. Jubiläum

Auf die Plätze...

Talent Elias Kurth:
Auf den Spuren
des Großonkels

Gut zu wissen

Sport und Versicherung -
Haftpflicht über den
Landessportbund

BUNTES SPORTLAND, ERFOLGREICHES SPORTLAND



Mittelbrandenburgische
Sparkasse

FEUERSOZIALTÄT

LOTTO
Brandenburg

defendo
Assekuranzmakler GmbH

RADEBERGER
GRUPPE

Getränke
HOFFMANN

AOK
Die Gesundheitskassen

Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

gerade haben wir die Uhren umgestellt und die dunkle Jahreszeit mit vielen grauen Tagen steht uns nun wieder bevor. Doch bei all der Tristesse draußen gibt es keinen Grund, den Kopf in den verschwommenen Nebel zu stecken – vielmehr gilt es, sich auf die schönen bunten Seiten unseres Sportlandes zu konzentrieren. Das tut auch das aktuelle Sportjournal und zeigt damit deutlich: Egal, auf welchen Teil unserer Gesellschaft wir schauen – unsere Vereine, unsere Ehrenamtlichen, unsere Aktiven engagieren sich dort und machen den Alltag bunter und lebenswerter.

Das dringt nicht immer so publikumswirksam nach außen. Meist sind es eher die Aufgaben im Hintergrund, die niemand sieht, die unser Sportland so bunt machen. So wie die Arbeit Zehntausender in der Förderung unseres Nachwuchses, die Tag für Tag mit unseren Kindern und für sie an den Seitenlinien und in den Sporthallen Brandenburgs aktiv sind. Und die dafür sorgen, dass Talente wie **Kanute Elias Kurth** nicht nur zum Sport finden, sondern auch Junioren-Weltmeister werden oder – so wie unsere **Cottbuser Radfahrerin Emma Hinze** oder unser **Goalballer Stefan Hawranke** – auch in der absoluten Weltspitze bestehen können.

Nur dank dem Herzblut und der Qualität unserer Betreuer und Trainer, unserer Vorsitzenden und Kassenwarte, sind solche Geschichten möglich. Und natürlich dank der guten Rahmenbedingungen

hier in der Mark, an denen wir ebenfalls tagtäglich arbeiten. Sei es im finanziellen Bereich durch Förderungen in der Infrastruktur – so wie zuletzt am **Cottbuser Para-Kanu-Stützpunkt**. Oder sei es im praktischen Bereich, wenn zum Beispiel die Brandenburgische Sportjugend noch engagierter den **Kinderschutz im Sport** stärkt.



Doch so farbenfroh, so abwechslungsreich unser Sportland ist und noch weiter werden wird; eines verbindet uns alle – die Liebe zum gemeinsamen Sport hier bei uns in Brandenburg. Diese Liebe und den Sport wollen wir denn auch wieder zusammen feiern – mit unserer **großen Sportgala in Potsdam**. Am 14. Dezember werden wir – Aktive im Breiten- und Spitzensport mit und ohne Handicap, Partner und Freunde, Nachwuchsathleten und Seniorensportler – in der Metropolis Halle des Filmparks Babelsberg die diesjährigen Erfolge unseres Sportlandes Revue passieren lassen und all seine Protagonisten feiern. Ich freue mich darauf und ich freue mich, Sie dort zu treffen!

Ihr

Andreas Gerlach

LSB-Vorstandsvorsitzender

LSB-Arena

Jetzt Tickets sichern: Brandenburgs Sportgala mit Thomas Hermanns



Sie ist das große Finale des Brandenburger Sportjahres und verspricht neben einem hohen Glamour-Faktor auch eine hochklassige Show und Sportstars zum Anfassen. Die Sportgala des Landes Brandenburg, auf die die **Potsdamer Metropolis Halle** am 14. Dezember ihre Scheinwerfer richten wird, hat für ihre rund 600 Gäste viele Glanzlichter parat und wird ebenso viele spannende Fragen beantworten. Wird Sebastian Brendel zum insgesamt siebenten Mal den Titel als Sportler des Jahres abräumen? Wer wird bei den Frauen „Brandenburgs Beste“ und Nachfolgerin von Bob-Olympiasiegerin Lisa-Marie Buckwitz? Und welches Brandenburger Team wird am Ende als Sieger die Bühne der Metropolis Halle stürmen?

Sportfans können dabei sein, wenn Moderator und „Quatsch Comedy Club“-Legende Thomas Her-

manns diese Geheimnisse lüftet, die Brandenburger Sportler des Jahres benennt sowie den Ehrenamtlichen des Jahres gratuliert. All das eingrahmt in ein fantastisches Programm, eine glamouröse After-Show-Party und ein Galabuffet von Brandenburgs Spitzenkoch Ronny Pietzner.

Die Tickets inklusive Buffet und Getränke kosten 80 Euro und können per E-Mail über sportgala@lsb-brandenburg.de oder telefonisch unter 0331 – 9 71 98 12 bestellt werden. Weitere **Infos gibt es hier**.

Die Sportgala wird jährlich durch den Landessportbund Brandenburg, die Sporthilfe Brandenburg und den **Filmpark Babelsberg** veranstaltet und durch vielfältige Partner, wie die **LAND BRANDENBUR LOTTO GmbH** oder die **Radeberger Gruppe**, unterstützt.

Fürstenwalder Verein tanzt sich zum silbernen Stern des Sports

Sie tanzen für ihr Leben gern und tun das auch noch für einen guten Zweck: Mit ihrer aktuellen Tanzshow „Power of Elements“ engagieren sich die Mitglieder des Tanzvereins **United Dancers aus Fürstenwalde** für Umweltschutz und gegen Plastikmüll. Mit diesem Projekt haben sie nun auch die Jury des Landesausscheids „**Sterne des Sports**“ von sich überzeugen können. Am 21. Oktober wurde ihnen in der Staatskanzlei von Brandenburgs Sportministerin Britta Ernst daher der „Große Stern des Sports“ in Silber überreicht. Als märkischer Landesieger durften sie sich nicht nur über eine Prämie von 2.500 Euro freuen, sondern auch über die Qualifikation für das Bundesfinale am 21. Januar 2020 in Berlin.

Und das tat Vereinsvorsitzende Kay Graf dann auch. „Das war ein ganz tolles Projekt“, jubelte sie auf der Bühne sowohl über den Erfolg als auch über die Nachhaltigkeit der prämierten



Show. Denn die Show wirkt nach. So soll auch im kommenden Jahr, ausgehend von dem Projekt, eine Müllsammelaktion in Fürstenwalde organisiert werden.

Für LSB-Vizepräsident Karl-Heinz Hegenbart steht das Projekt der Dancers auch als gutes Beispiel für das Engagement des Sportlandes in der Gesellschaft. „Das Besondere an dem Fürstenwalder Projekt ist die na-

hezu perfekte Verbindung von herausragender sportlicher Höchstleistung und vorbildlichem, sozialen Engagement. Mit ihrem Beitrag zum Umweltschutz haben die United Dancers ein feines Gespür für die aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben bewiesen – und das schon vor der „Fridays-for-Future“-Bewegung. Das zeigt aus unserer Sicht in einem besonders hohen Maß, wie dicht der Sport an den Menschen und

ihren Hoffnungen und Ängsten dran ist. Das ist aber auch kein Wunder, denn schließlich sind es ja viele zehntausend engagierte Brandenburgerinnen und Brandenburger, die unsere Vereine erfolgreich und lebendig machen. Da sind wir als Sportland ganz automatisch immer am Geist der Zeit.“

Die Nachhaltigkeit und das soziale Engagement sind es auch, die Sportministerin Britta Ernst im Auge hat, wenn sie über die Arbeit der Sportvereine spricht: „Die Ehrenamtlichen stehen für Werte wie Gemeinsamkeit, Fairness sowie Toleranz und bereichern das Leben in unseren Städten und Dörfern.“

Das gilt auch für die Platzierten der Sterne-Wahl. Hinter den Fürstenwalder Tänzern kamen der **FSV 63 Luckenwalde** mit dem Projekt „Paulitos Fußballkindergarten“ und die **SG Eintracht Peitz** für ihr Projekt „Wir für die Region – Fußball für den Nachwuchs“ auf die Plätze zwei und drei. Förderpreise gingen in



diesem Jahr an den **1. Ju-Jutsu-klub MC Dreetz** sowie den **Pritz-Verein Bernau**, den **Motocross-walker Sportverein PSV 1911**.

Mit ihrer Tanzshow „Power of Elements“ setzen sich die UNITED Dancers mit der Kraft der Elemente auseinander. Für die Tänzerinnen und Tänzer war die weltweite Verschmutzung der Gewässer ein Grund, sich aktiv für das Thema Umweltschutz einzusetzen. In allen Tanzräumen wurden Behälter zur Mülltrennung aufgestellt. In der Show selbst stand der Fürstenwalder Stadtrabe Waldemar beispielhaft für alle Tiere, die unter Plastikmüll leiden. Das Publikum konnte sich vor und nach der Show über Mülltrennung informieren und sich Tipps holen, was jeder einzelne für die Umwelt tun kann. Zusammen mit der Stadt rief der Verein zum „Frühjahrsputz“ in Fürstenwalde auf – diese Aktion zum Müll sammeln soll nächstes Jahr wiederholt werden.

Fehrbellin ist Brandenburgs „Sportlichste Gemeinde 2019“

Sie haben nicht nur einen Erst- und einen Zweitligisten, sie haben auch ein ganz breites Spektrum an Sport-Angeboten und sogar einen Sport-Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde – dabei sie sind nur gut 9.000: Die Einwohner **Fehrbellins** haben dem Sport in der Ruppiner Gemeinde eine ganz besondere Heimat gegeben und werden dabei von ihrer Gemeindeverwaltung tatkräftig unterstützt. Da kommt es nicht von ungefähr, dass das **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** (MBJS) zusammen mit dem Landessportbund Brandenburg (LSB) sowie dem **Städte- und Gemeindebund** nun entschieden hat, den Titel der „Sportlichsten Gemeinde 2019“ an die Stadt am Rhin zu vergeben. Sportministerin Britta Ernst übergab am 26. Oktober im Rahmen eines Voltigierturniers in Fehrbellin die Urkunde samt einem Siegerscheck in Höhe von 5.000 Euro an Fehrbellins Bürgermeisterin Ute Behnicke.



Fehrbellins Kegler hatten in den vergangenen Jahren viel zu bejubeln. Ein deutscher Meistertitel sowie unzählige Vizemeisterschaften holten die Aktiven des SV 90 Fehrbellin. Nun dürfen sie gemeinsam mit der Gemeinde den nächsten Titel feiern.

Scheck und Titel sind nicht nur insgesamt 18 Fehrbelliner Verdienste, sondern auch Lohn für die Belohnung für die Spitzenleistung aller 1.360 Sportlerinnen und Sportler in den zahlreichen vereinsungebundenen Angebote in der Ge-

meinde sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Senioren und Menschen mit Handicap. Durch das gute Zusammenspiel der Vereine und der Gemeinde gelingt es den Fehrbellinern trotz sinkender Einwohnerzahlen den Organisationsgrad im Sport zu erhöhen. Auch die einzigartig breite Palette an Angeboten, die von Faustball, Fußball, Billard oder Kegeln bis hin zu Volyball und Fallschirmspringen reicht, überzeugte die Jury. Und

sie überzeugte auch die Sportministerin: „Mit Fehrbellin hat die Jury einen würdigen Preisträger gekürt. Viele haben hier Anteil daran, dass die Partnerschaft zwischen Sport und Kommune gelingt. Eine Part-

nerschaft, die nicht nur Gesundheit und Wohlbefinden fördert, sondern auch den Zusammenhalt festigt. Ich danke allen, die dafür sorgen, dass der Sport in Fehrbellin eine so breite Basis hat.“

Die Gemeinde Fehrbellin hat im diesjährigen Wettbewerb der Städte und Gemeinden unter 10.000 Einwohnern die Gemeinden Lebusa (Siegprämie in Höhe von 3.000 Euro) und Nuthetal (2.000 Euro) auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Mit dem Auszeichnungswettbewerb wollen MBJS, LSB sowie Städte- und Gemeindebund zukunftsfähige Partnerschaften zwischen Sport und Kommune unterstützen.

Erlebnistag Wandern 2019 am Weltkulturerbe

Wandern boomt. Und so kamen auch in diesem Jahr rund 250 Berliner und Brandenburger zusammen, um am 20. Oktober gemeinsam den „Erlebnistag Wandern“ zu genießen. Zu dem hatten die beiden Landessportbünde Brandenburg und Berlin diesmal in den Berliner Ortsteil Britz eingeladen, wo drei verschiedene Routen auf die Wanderlustigen warteten. Bei sonnigem Herbstwetter ging es unter anderem am Schloss Britz sowie an der Hufeisensiedlung, die seit 2008 zum UNESCO Welterbe gehört, vorbei. Im kommenden Jahr lädt dann am 10. Oktober wieder die Brandenburger Natur zum gemeinsamen Wandern ein.



Neue Bootshalle am paralympischen Zentrum Cottbus

Das Sportland kann seinen paralympischen Wassersportlerinnen und -sportlern nun noch einfacher den Weg in den Leistungssport eröffnen: Mit der Mitte Oktober eingeweihten neuen Bootshalle am paralympischen Zentrum Cottbus haben beeinträchtigte Sportlerinnen und Sportler ab sofort die Möglichkeit, barrierefrei in die Kanus zu kommen. Bei der offiziellen Übergabe des Gebäudes auf dem Vereinsgelände des **ESV Lokomotive Raw Cottbus** erklärte Brandenburgs Sportministerin Britta Ernst: „Der Kanurennsport ist seit vielen Jahren die erfolgreichste Sportart in Brandenburg. Parakanu ist hingegen eine junge Disziplin und erst seit den Paralympischen Sommerspielen in Rio 2016 im Programm. Es ist eine Sportart mit großem Entwicklungspotenzial. Das wollen wir mit dieser Sportstätte in Cottbus fördern.“

Die neue Bootshalle wurde in einer Holzkonstruktion errichtet. Dort können 240 Boote gelagert werden: Boote für den Kanurennsport, Drachenboote und Parakanu-Boote. Im Rahmen der Erstausrüstung wurden u.a. ein Katamaran-Motorboot, zwei Parakanu-Rennboote und ein Schwimmsteg angeschafft. Der Schwimmsteg ermöglicht beeinträchtigten Sportlerinnen und Sportlern einen guten Einstieg in die Boote. Zudem wurden alle Ein- und Ausgänge so hergestellt, dass die Parasporthler das gesamte Gelände barrierefrei nutzen können. Die Gesamtkosten des Projekts betrugen 766.000 Euro. Von denen übernahm das Land den Großteil in Höhe von 612.800 Euro. Den Rest teilten sich die Stadt Cottbus sowie der ESV Lokomotive Raw Cottbus, die beide jeweils einen Eigenanteil von 76.600 Euro einbrachten.



Der neue Parakanu-Stützpunkt hat jetzt unter anderem ein Katamaran-Motorboot sowie einen barrierefreien Zugang zum Steg.



Bewegung und Sport bei Multipler Sklerose

Der Gesundheitssport in Brandenburg boomt. Immer mehr Märker vertrauen auf Sport und Bewegung, wenn es gilt, etwas für die Gesundheit zu tun – sowohl für die körperliche als auch für die seelische. Sport tut einfach gut. Und das gilt auch für Menschen mit Multipler Sklerose. Maßgeblich ist dabei nur, das passende Angebot zu wählen und die persönlichen Belastungsgrenzen zu beachten. Hilfestellung dabei gibt es nun vom Landessportbund Brandenburg, der für den 27. November zu seinem ersten Gesundheitssportabend einlädt. Im **Potsdamer Oberlinhaus** geht es zwischen 17.30 und 20.30 Uhr um neurologische Erkrankungen im Allgemeinen und Multiple Sklerose im Besonderen.

In Kooperation mit dem **Brandenburger Landesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft** sowie dem **Behinderten- und Rehabilitationssportverband Brandenburg** hat der LSB Experten engagiert, die sowohl über die Hintergründe von Multipler Sklerose aufklären als auch die enorme Bedeutung von Sport und Bewegung aufzeigen. Zudem werden an praktischen Beispielen einfache Bewegungsangebote vorgestellt.

Interessierte können sich noch bis zum **25. November hier** für den **Gesundheitssportabend** anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro.

Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des LSB wurden im Oktober mit LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

Gold:

Holger Wiese (SV Roskow)

Silber

Ralf Lang (SV Roskow)

Erhard Granzow (ESV Wittenberge)

Emma Hinze wird Vize-Europameisterin im Teamsprint

Auch nach dem überraschenden Rücktritt ihrer Partnerin Miriam Vogel bleibt Emma Hinze im Teamsprint in der Erfolgsspur. Die Cottbuser Bahnradsprinterin überzeugte bei dem erst zweiten gemeinsamen Wettkampf mit ihrer neuen Teamkollegin Lea Sophie Friedrich und holte sich mit der 19-Jährigen auf Anhieb Silber bei den Europameisterschaften im niederländischen Apeldoorn. Und auch in den Einzeldisziplinen gab die 22-Jährige ordent-



lich Gas, wurde letztlich aber von einer Erkältung ausgebremst. So reichte es im Einzelsprint zwar noch zu Rang vier, die später geplanten Auftritte, unter anderem im Keirin, musste die Cottbuserin aber absagen. Im Keirin war auch Maximilian Levy an den Start gegangen.

Der Cottbuser Routinier war kurzfristig in den EM-Kader gerutscht und hatte zu Beginn der Wettkämpfe gemeinsam mit Eric Engler (ebenfalls Cottbus) und Maximilian Dörnbach im Teamsprint mit Platz vier für ein Ausrufezeichen gesorgt. In seiner eigentlichen Paradedisziplin Keirin kam der 32-Jährige anschließend auf Rang neun und sammelte damit Qualipunkte für die im kommenden Februar anstehende **Bahnrad-WM** in Berlin.

Anzeige

Seit 300 Jahren.
Und in Zukunft.

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Unsere
Lieblingsdisziplin:
Versicherungen.

Stefan Hawranke holt mit Deutschland EM-Gold

Deutschlands Goalballer sind bei der **Heim-EM in Rostock** erstmals Europameister geworden. Vor 2.000 Zuschauern feierte die Mannschaft um den Königs Wusterhausener Stefan Hawranke durch einen 6:2-Sieg im Finale gegen die Ukraine die Goldmedaille. Auch die deutschen Damen jubelten: Sie gewannen im Spiel um Platz drei sensationell Bronze. Entsprechend euphorisch zeigte sich Nationalspieler Reno Tiede, der bis zum Sommer auch Organisationsleiter war, nach dem erfolgreichen und zuschauerträchtigen Turnier: „Wir wollten die beste Europameisterschaft aller Zeiten auf die Beine stellen. Dieses Ziel haben wir erreicht.“

Die Männer um Hawranke, der seit Jahren fester Bestandteil der Nationalmannschaft ist, hatte im Finale die Ukraine mit 6:2 (4:1) besiegt und die Rostocker StadtHalle zum Kochen gebracht. „Das war richtig geil. Alle waren auf unserer Seite



Stefan Hawranke feiert gemeinsam mit Reno Tiede EM-Gold beim Heimturnier.

und haben uns angefeuert, das ist ein unvergessliches Erlebnis, als Athlet in der eigenen Stadt Europameister zu werden.“

Sportjugend

Gemeinsame Klausurtagung der Berliner und Brandenburgischen Sportjugend



Dass Berlin und Brandenburg eine gemeinsame Sportregion bilden, ist schon lange bekannt. Aus diesem Grund haben sich die Vorstände der **Brandenburgischen Sportjugend** und ihres **Berliner Pendants** zu einer gemeinsamen Klausurtagung im Jugendferienpark Ahlbeck getroffen. Aufgrund der starken Verflechtung, gerade im berlinnahen Bereich, gibt es viele Themen, die in beiden Bundesländern identisch sind und bei denen eine Abstimmung sowie eine gemeinsame und zielgerichtete Vorgehensweise notwendig sind. So sind beide Vorstände

übereingekommen, sich wesentlich stärker im Bereich des Kinderschutzes und der Prävention auszutauschen. Die vierte gemeinsame Regionalkonferenz im **Kinderschutz am 26. Oktober** in Berlin war ein weiterer Schritt in diese Richtung. Ob frühkindliche Bewegungsangebote, internationale Maßnahmen oder der Freiwilligendienst im Sport – all diese Themen betreffen viele Vereine in beiden Bundesländern und haben eine hohe politische Bedeutung. Zum Abschluss wurde neben der gemeinsamen Erklärung auch noch regelmäßige Treffen vereinbart.

Kinderschutzkonferenz der Sportjugenden Brandenburgs und Berlins

„Was ist euch beim Kinderschutz wichtig?“ Mit dieser Kernfrage begann am letzten Oktoberwochenende die 4. Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz Kinderschutz. In der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin setzten sich die gut 110 Teilnehmer der gemeinsamen Versammlung der Brandenburgischen und der Berliner Sportjugend erst einmal mit ihren eigenen Erwartungen auseinander, bevor es in den



anschließenden Fachvorträgen zu den Themen Missbrauch im

Sport sowie Cybermobbing konkreter wurde. Eloquent und wortgewandt zeigte Kriminologe Thomas-Gabriel Rüdiger Risiken und Gefahren für Kinder und Jugendliche im Internet auf. Und das unter anderem vor zahlreichen Jugendlichen aus Berlin und Brandenburg, die als Gäste ebenfalls an der Konferenz teilnahmen und im Anschluss ihre Erlebnisse, Emotionen und Gedanken mit allen teilten.

Anzeige



defendo
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner
des LSB Brandenburg





sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60

Bildung im Sport

Potsdamer Festakt zum 20-jährigen Netzwerk-Jubiläum

Vor 20 Jahren wurde das **Europäische Netzwerk der Akademien des Sports** (ENdAS) gegründet. Damals schlossen sich in Trier die Führungs-Akademie Deutscher Sportbund Berlin, die Europäische Sportakademie Cottbus, die Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports Trier sowie die Europäische Akademie des Sports Velen zusammen. Ende Oktober nun feierte der europäische Verbund sein Jubiläum in Potsdam und begrüßte dazu den EU-Regionalausschuss-Präsidenten Karl-Heinz Lambertz, Brandenburgs stellvertretenden Ministerpräsi-

denten Christian Görke, Bildungsministerin Britta Ernst sowie Vertreter aller Mitgliedsorganisationen.

Anlässlich der Feierlichkeiten verdeutlichte Karl-Heinz Lambertz die Bedeutung der Arbeit des Netzwerkes für die europäische Gemeinschaft: „Wenn man 20 Jahre in Europa zusammenarbeitet, ist das eine richtige Leistung. Gerade, wenn diese zwei Jahrzehnte so bewegt waren wie die zurückliegenden. Für Europa und für den Zusammenhalt in Europa spielt Sport eine ganz



entscheidende Rolle. Man kann über Sport ein Stück Europagefühl erleben und Vielfalt entdecken – und trotz Wettbewerb zusammenhalten.“

Denn der Sport bringt die Menschen zusammen – wie auch die Ehrengäste Christian Görke, Britta Ernst, LSB-Präsident Wolfgang Neubert, der Präsident der EuroRegion Spree-Neiße-Bober, Czesław Fiedorowicz und der Präsident des EuroSportPools, Georg Bernarding, wissen. „Dieses Netzwerk ist die Grundlage und ein gelungenes Beispiel für aktiven europäischen Austausch aller Akteure. Das Netzwerk ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Erfolgsgeschichte“, so Christian Görke.

Im Rahmen des Festakts wurde vor Gästen aus Politik, Sport und Vertretern der Mitgliedsorgani-

sationen die Medizinische Universität Wien neu in das Netzwerk aufgenommen. Mit der größten medizinischen Lehranstalt Österreichs gewinnt das Netzwerk einen bedeutenden Partner hinzu und zählt nunmehr 19 Mitglieder aus neun Ländern.

Das Netzwerk setzt sich für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Sport ein. Der stetige, aktive Austausch – ob auf wissenschaftlicher oder sportlicher Ebene – trägt Früchte: Inzwischen ist das Netzwerk auf 19 Institutionen angewachsen, die sich im grenznahen Raum einsetzen. Es wird seit 2017 über den Netzwerkservice der **Europäischen Sportakademie Land Brandenburg** koordiniert.

Tage der offenen Tür

Ob Duales Studium, Erzieher im Profil Bewegung, Gesundheit und Sport oder Fitness- und Gesundheitstrainer: An der ESAB Fachhochschule und den ESAB Beruflichen Schulen kann jeder sein Hobby zum Beruf machen! Näheres dazu gibt es bei den Infotagen an der ...

ESAB Beruflichen Schule Potsdam

23.11.2019, 10-13 Uhr

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

E-Mail: info@bs-potsdam.de

Tel. (0331) 90757100

ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam

23.11.2019, 10-13 Uhr

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

E-Mail: info@fhsm.de

Tel. (0331) 90757105

ESAB Beruflichen Schule für Lindow

30.01.2019, 10-12 Uhr

Granseer Straße 10, 16835 Lindow/Mark

E-Mail: info@bs-lindow.de

Tel. (033933) 90238

#BeActive 2019 – die Europäische Woche des Sports in Lindow

Rappellvoll war es in Turnhalle 1 des Sport- und Bildungszentrums Lindow, als die Auszubildenden der Erzieherklassen über 175 Schüler der Drei-Seen-Schule Lindow zum WarmUp der diesjährigen #BeActive Veranstaltung begrüßten, die im Rahmen der Europäischen Woche des Sports 2019 stattfand. Es war der Startschuss für ein tolles Programm, das die Auszubildenden der ESAB Beruflichen Schule Lindow für die Grundschüler auf die Beine gestellt hatten. Unterschiedliche individuelle sport-

liche Herausforderungen galt es zu bestehen, dazu sorgten Fußball und Handball sowie ein Team-Insellauf für viel Mannschaftsgeist.

Strahlende Kinderaugen waren der Lohn für die Berufsschüler an diesem Tag, die mit großem Engagement die Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt haben. Für die Schulklassen gab es Teilnehmerurkunden und für das Lehrteam der Lindower Grundschule Sportmaterial für die Gestaltung von bewegten Pausen.



Mit vielen kleinen Spielen brachten die Lindower Berufsschüler den Nachwuchs in Bewegung.

DURCHHALTEN

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 116.000 Kinder und Jugendliche sowie 232.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.lsb-brandenburg.de



Jetzt einen der letzten freien Plätze in den 2019er ESAB-Lehrgängen sichern

Das Bildungsjahr 2019 geht dem Ende entgegen, doch für brandenburgische Sportler, die noch nicht genug haben, hat die Europäische Sportakademie noch freie Lehrgangsplätze im Angebot. Neben den Vereinsmanagement-Lehrgängen, die u.a. **positive Kommunikation** (15.11.), eine **optimale Vereinsentwicklung** (23.11.) oder auch die **richtige Kassenprüfung** (15.11.) thematisieren, ist bei Übungen mit **Theraband und Pezziball** (13.-15.12.) sportlicher Einsatz gefragt. Die Teil-



nahme an der **Henrietta-Ausbildung** (16./17.11), bei der es um Bewegungsangebote mit

motorischen Defiziten geht, ist für Vereinsmitglieder sogar kostenlos.

AOK Sport Camps 2020 ab sofort buchbar

Sport, Aktion und Teamspirit erleben Kinder, Jugendliche und Familien in den einwöchigen AOK Sport Camps der



Europäischen Sportakademie. Seit mehr als 20 Jahren sind die Camps der Garant für unvergessliche Sommerferien. In den Sportarten Volleyball, Handball, Tischtennis und Cheerleading kommen alle Sportliebhaber im **Sport- und Bildungszentrum Lindow** auf ihre Kosten. Ab sofort sind die Camp-Termine **hier online buchbar**.

Auf die Plätze ...

Das Sportland hat Zukunft - Brandenburgs vielversprechender Nachwuchs

Lisa-Marie Buckwitz, Sebastian Brendel, Katrin Wagner-Augustin, Roger Kluge, Yvonne Bönisch... - die Erfolgsgeschichte der Olympiasieger und Weltmeister aus Brandenburg ist lang und eindrucksvoll. Doch überall im Sportland arbeiten derzeit hoffnungsvolle Talente hart und voller Leidenschaft daran, ihr weitere Kapitel hinzuzufügen. Das Sport-Journal stellt in den kommenden Monaten einige von ihnen vor.

Teil X: Elias Kurth

Kanu lag einfach so nahe

Am Anfang der ersten Klasse eine Nachmittagsbeschäftigung war es einfach „gung“, erinnert sich Elias Kurth an seine ersten purer Pragmatis- Paddelschläge beim **ESV Kirchmöser**. Und weil mus. „Ich der See nah („Fußball war weiter weg.“) und brauchte am auch die familiäre Bindung zum Kanusport da Ende war – Elias Großonkel Reiner gewann 1971 WM-Gold – fand der damals Siebenjährige den Weg in das Boot. Knapp elf Jahre

später sind aus den anfänglichen drei Abstechern ins Kanu pro Woche drei bis vier Einheiten pro Tag geworden, aus dem nachmittags zu beschäftigenden Erstklässler ein erfolgreicher Junioren-Weltmeister mit Perspektive.

Wobei diese Perspektive aus der Sicht von Elias selbst noch wenig definiert ist. „Konkrete Ziele habe ich mir eigentlich noch nicht so genau überlegt“, gibt der Potsdamer Sportschüler wohltuend offen zu. „Erst einmal mache ich im nächsten Jahr mein Abitur. Und im Sport muss man sehen, ob es reicht.“ Die Skepsis, die in diesen Worten mitschwingt, spricht zwar für die Bodenständigkeit des 18-Jährigen, die Erfahrungen aus seiner bisherigen Entwicklung aber lassen eher wenig Gründe dafür erkennen. Nationale und internationale Medaillen – zuletzt der Junioren-WM-Sieg im K2 über 1.000 Meter – pflastern den bisherigen Karriere-Weg von Elias Kurth. Und auch er selbst muss zugeben: „In den Nachwuchsjahrgängen war ich immer vorn mit dabei und meine Entwicklung stetig.“

An dieser Entwicklung hat das intensive Training beim **KC Potsdam**, dem erfolgreichsten Kanu-Verein der Welt, einen enormen Anteil. An Schultagen geht es bis zu drei Mal zum Training, an freien Tagen sogar bis zu vier Mal. Für Elias kein Problem. „Mit den Erfolgen im Rücken geht das natürlich einfacher“, sagt er zu seiner Motivation, die aber auch nach Misserfolgen kaum schwin-



det. „Da weiß ich ja dann, woran ich noch arbeiten muss.“ Diese Arbeit an den Schwächen, aber auch an den Stärken geht umso einfacher, als der Standort Potsdam bundesweite Strahlkraft besitzt. „Aus dem ganzen Land kommen Sportler, um hier zu trainieren. Dadurch haben wir große Trainingsgruppen und starke Trainingspartner.“

Und nicht nur das, schließlich trainiert auch die absolute Weltspitze des Kanusports beim **KC Potsdam**. Weltmeister wie Ronald Rauhe, Sebastian Brendel, Felix Frank oder Max Lemke drehen regelmäßig ihre Runden auf dem Templiner See – manchmal auch zeitgleich mit Elias Kurth. „Das pusht einen natürlich, wenn man da – zumindest eine Zeit lang – mithalten kann.“

Außerdem könne er sich noch eine Menge abschauen bei der Technik, Trainingseinstellung, der Motivation. „Die sind alle gut.“

Noch ist auch das Wetter gut. Doch der Herbst nähert sich unaufhaltsam – und damit die Jahreszeit, die Elias als Sportler am wenigsten mag. „Die ganzen Blätter im Wasser bleiben überall kleben und dann ist es oft auch noch stürmisch“, begründet er seine Abneigung, die ihn – für Wassersportler eher ungewöhnlich, schon auf den Winter hoffen lässt. „Da ist es nur kalt und dagegen kann man sich warm anziehen.“

Warm anziehen könnte sich in Zukunft auch die Konkurrenz in der Leistungsklasse, in die Elias nun wechselt. Erst einmal aber ist der Respekt bei Elias groß. „Wenn man bei den ganz Großen fährt, wird sich zeigen, wie es weitergeht.“ Doch bei aller Skepsis beim Blick auf seine sportliche Zukunft; der Hunger nach Erfolgen ist nach dem Junioren-WM-Sieg über 1.000 Meter im K2 bei Elias Kurth eher noch größer geworden. „Junioren-Weltmeister zu sein, geht schon“, sagt er mit einem Lächeln. „Aber da geht noch mehr.“ Olympia vielleicht? Bei dieser Frage verliert auch Elias die Skepsis: „Warum nicht?“

Anzeige

LIMITIERTES ANGEBOT

OPEL CORSA
1.4 I, 90 PS (66 kW)

ICH BIN DEIN AUTO

für mtl. 219 €*

*** DEINE MTL. KOMPLETTRATE:**

- » Ganzjahresreifen » KFZ-Versicherung » KFZ-Steuer » Überführungs- und Zulassungskosten
- » Keine Anzahlung / Schlussrate » 19% MwSt. » 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich)

ASS Athletic Sport Sponsoring

☎ 0234 95128-40 🌐 www.ichbindeinauto.de

* Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Limitiertes Angebot - Übernahme muss bis spätestens Ende November erfolgen! Stand: 08.10.2019.

Brandenburgs „Sportlichste Schule“ steht in Pritzwalk

Die **Freiherr-von-Rochow-Schule-Oberschule** in Pritzwalk ist Ende Oktober zur „Sportlichsten Schule im Land Brandenburg 2019“ gekürt worden. Bei der Übergabe des Preises sowie des Siegerschecks in Höhe von 3.000 Euro in Potsdam betonte Sportministerin Britta Ernst den Stellenwert von Bewegung und Sport im Schulalltag: „Schulsport soll möglichst alle Schülerinnen und Schüler erreichen und sie für mehr Bewegung und die Teilhabe an außerschulischen Sport- und Bewegungsangeboten begeistern. Regelmäßige körperliche Bewegung ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Kinder und Jugendliche gesund aufwachsen.“

Diesen Anforderungen kommt die Freiherr-von-Rochow-Schule-Oberschule in Pritzwalk in

einem besonderen Umfang nach. Sie beeindruckte die Wettbewerbs-Jury mit einer großen Vielfalt an Bewegungsaktivitäten für die Schülerinnen und Schüler sowie der besonders guten Einbindung außerschulischer Partner. Laut dem Sportkonzept der Schule werden zudem Schülerinnen und Schülern mit motorischen Defiziten besonders gefördert.

Insgesamt hatten sich 167 Schulen am alljährlichen Wettbewerb des Sportministeriums beteiligt. Hinter Pritzwalk kamen die Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“ Rathenow (verbunden mit einer Prämie von 1.000 Euro) sowie das **Evangelische Gymnasium Kleinmachnow** (500 Euro) auf die Plätze zwei und drei.

Jetzt beantragen: Förderung für inklusive Ferienangebote

Inklusive und mehrtägige Ferien-Gruppenangebote von Sportvereinen für Kinder und Jugendliche mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen werden ab sofort besonders gefördert. Vereine können sich dafür an die **Stephanus-Stiftung** wenden, die die entsprechenden Fördermittel aus dem Landesjugendplan verteilt.

Mit dem Projekt „ferien-inklusive“ soll beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen zwi-

schen 10 und 21 Jahren die gesellschaftliche Teilhabe erleichtert, ihre Persönlichkeitsentwicklung gefördert und ihre Familien entlastet werden. Es richtet sich an alle Träger und Einrichtungen der freien und öffentlichen Jugendhilfe, die junge Menschen in der Umsetzung von inklusiven Ferienfahrten und mehrtägigen Ferienangeboten begleiten.

Mehr **Infos dazu gibt es hier.**

STARK
IN LEISTUNG,
SERVICE
UND PREIS

AOK Nordost. Beim Sport dabei.

Nutzen Sie Ihre individuellen Vorteile:

- Bis zu 385 Euro für Fitness, Sport und Vorsorge.
- Bis zu 150 Euro für eine sportmedizinische Untersuchung.
- Bis zu 270 Euro Leistungen flexibel wählen.

Gesundheit in besten Händen

[AOK-jetzt.de](https://aok-jetzt.de)

Gut zu wissen

Sport und Versicherung

Das Thema Sportverein und Versicherung befasst sich mit weitaus mehr als nur mit der Absicherung gegen eine zerschossene Fensterscheibe. Dem trägt der Sportversicherungsvertrag, den der Landessportbund mit der Feuersozietät Berlin Brandenburg geschlossen hat, Rechnung, der neben den Risiken des LSB auch die seiner Mitgliedsorganisationen und -verbände absichert. Er ist eine Solidarleistung des Sports, der keine Unterschiede zwischen den Sportarten macht. Hier stellen wir wichtige Punkte dieser Vereinbarung vor.

Teil IV: Die Haftpflicht

Wie ist der Geltungsbereich?

Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen im Ausland vorkommender Versicherungsfälle. Diese ist in Kanada und den USA aufgrund der besonderen Rechtssituation eingeschränkt.

Welche Veranstaltungen sind versichert?

Der Begriff der Veranstaltung ist sehr weit gefasst. Jedes Heimspiel ist im Prinzip eine kleine Veranstaltung. Im Vertrag ist formuliert, dass alle satzungsgemäßen Veranstaltungen, wie z.B. Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Ausschusssitzungen, Sportveranstaltungen, Schulungen, Festumzüge, Spiel- und Sommerfeste, usw. zu den versicherten Veranstaltungen gehören.

Ist der Abschluss einer eigenständigen Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht für unser Vereinsgebäude/-grundstück notwendig?

Als Eigentümer, Mieter, Pächter oder Nutznießer von Grundstücken, Gebäuden oder Räumlichkeiten (z.B. Sport- und Kinderspielplätze, Vereinshäuser, Schießstände, Bootsstege, Frei- und Hallenschwimmbäder) genießen Sie Versicherungsschutz, sofern die Gebäude und Grundstücke ausschließlich dem Verbands- oder Vereinsbetrieb dienen. Versichert sind hierbei Schäden bei Verstößen gegen die Pflichten, die den Verbänden oder Vereinen in den genannten Eigenschaften obliegen, z.B. bauliche Instandhaltung, Beleuchtung, Reinigung, Bestreuung der Gehwege bei Winterglätte, Schneeräumen auf Bürgersteigen und Fahrdamm.

Weitere Informationen zur Versicherung
Der komplette Sportversicherungsvertrag

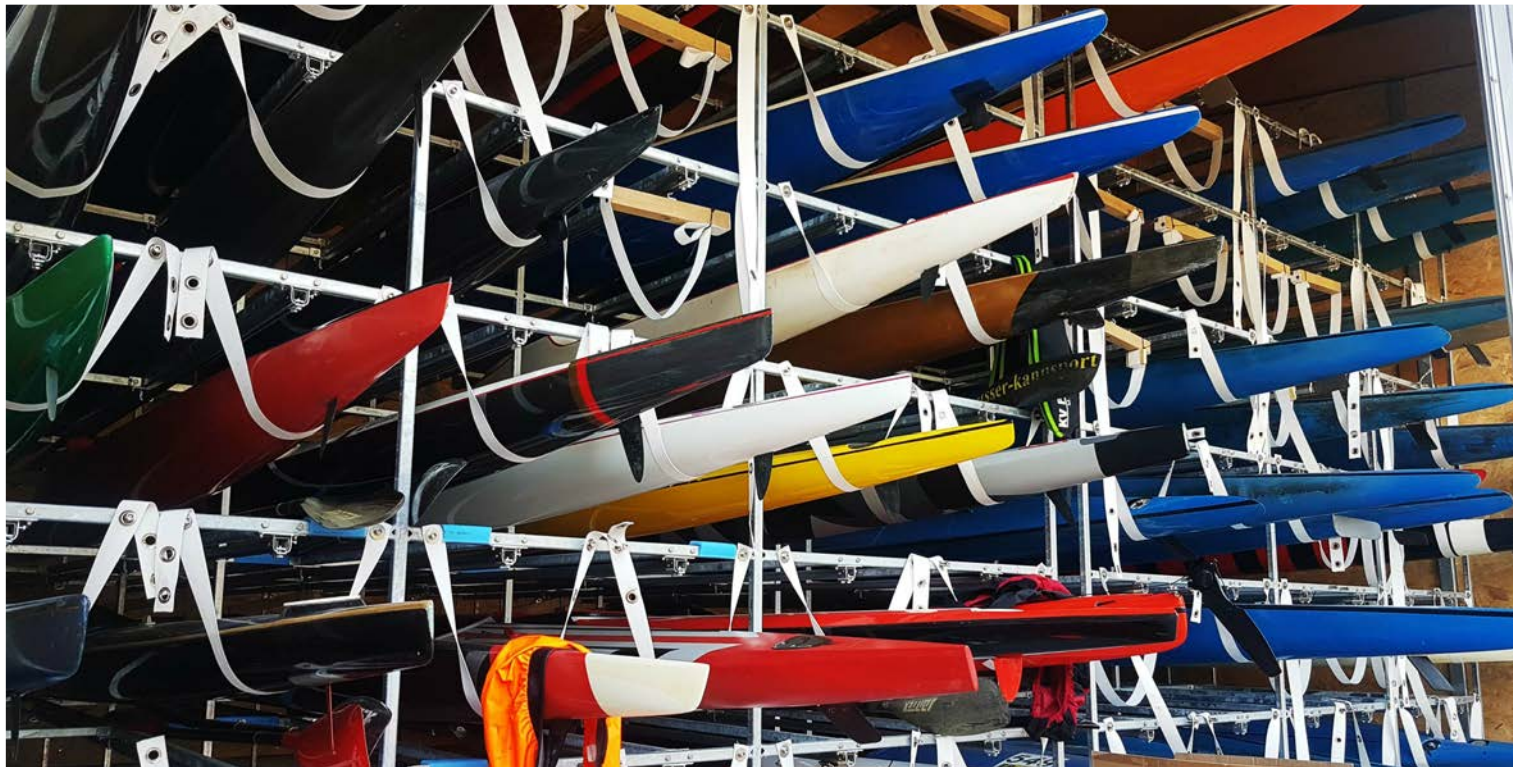
SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 10 | 2019

25



Termine

November

- 06.11. LA Recht und Satzungsfragen
- 07.11. LA Mädchen und Frauen im Sport
- 13.11. LA Gesundheit im Sport
- 16.11. Bildungstagung KSB/SSB/LFV
- 17.11. Kommission Sport und Natur
- 20.11. LA Bildung
- 23.11. Landessporttag in Potsdam
- 29.11. Landessportkonferenz

Dezember

- 02.12. Landesausschuss Leistungssport
- 07.12. Mitgliederversammlung des DOSB
- 14.12. Sportgala

* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein
Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,
ESAB, BSJ,

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Seite 1: Matthias Haack/RA
Seite 3-6, 9, 10, 18 (unten), 19, 20: Marcus Gansewig
Seite 7: LSB Berlin
Seite 8, 25: BSB
Seite 11: Binh Truong/DBS
Seite 12,13: BSJ
Seite 14, 15, 18 (oben): ESAB